



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

08.12.2014

43-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Frau Schmidt, wann kommen denn endlich die neuen Computer? Ich meine, wenn wir am Samstag die interessierten Viertklässler und deren Eltern durch die Schule führen, könnten wir ja auch erzählen, dass wir seit Monaten auf eine neue Computerausstattung warten und deshalb auch das Selbstlernzentrum schon lange geschlossen ist.“ – dies war die nüchterne Feststellung eines Neuntklässlers, begleitet durch das zustimmende Grinsen seiner Klassenkameraden.

Hier wäre jede diplomatisch-abschwächende Antwort fehl am Platze gewesen. Denn der Junge hatte ja recht. Daher gab ich zu, dass das Kollegium und ich ebenfalls – gelinde gesagt - äußerst ungehalten über die mehrfache Terminverschiebung der Neuausstattung der Computerräume, des Selbstlernzentrums wie auch der Verwaltung seien. Trotz intensiver Beschwerde durch Herrn Ottersbach und mich, erzählte ich, gebe es momentan aufgrund von Lieferschwierigkeiten keinen genauen neuen Termin, einzelne Komponenten der Ausstattung seien aber bereits angekommen. Die Angabe, es liege nicht am uns, fanden die Schüler verständlich nur wenig tröstlich.

In der Vorbereitung des Tages der offenen Tür wurden dann aber in den IT-Räumen die defekten Rechner abgebaut und die funktionsfähigen verteilt. Auch das Selbstlernzentrum ist wieder an das Schulnetz angeschlossen und damit benutzbar. Damit ist zumindest der Basisbetrieb in beiden Bereichen möglich, die Situation insgesamt ist aber natürlich nicht annähernd befriedigend.

Ich gehe davon aus, dass die versprochene Neuausstattung in allen Bereichen Anfang des zweiten Halbjahres erfolgen wird. Wir werden sehen ... Im Übrigen haben alle Neuntklässler die Schule engagiert präsentiert und die vielen positiven Seiten hervorgehoben. Über das angesprochene, hoffentlich temporäre IT-Problem haben sie dabei wohl dankenswert geschwiegen.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien
Maximilian
Bergmann



Ja, es ist schon wieder so weit – die neuen Referendare stellen sich vor!

Ich, Maximilian Bergmann, bin einer von ihnen und freue mich über die Möglichkeit, mich an dieser Stelle kurz vorstellen zu dürfen.

Meiner Heimatstadt Mülheim an der Ruhr konnte ich sowohl während meines Studiums an der Ruhr-Universität Bochum, als auch jetzt mit dem Referendariat am Mariengymnasium, treu bleiben. Neben

dem Interesse an meinen beiden Unterrichtsfächern Deutsch und Erdkunde, verbringe ich gerne Zeit mit (Städte-) Reisen, Kochen, Sport und Notfallmedizin.

Ich freue mich auf eine spannende und lehrreiche Zeit am Mariengymnasium mit Ihnen/ Euch!

Sabrina Reuter

Mein Name ist Sabrina Reuter, ich bin 26 Jahre alt und habe in Paderborn die Fächer Englisch und Sport studiert. Für das Referendariat bin ich nach Essen gezogen und freue mich darauf, eine neue Stadt und das Ruhrgebiet kennen zu lernen. Während meines Studiums habe ich längere Zeit im Ausland verbracht- zunächst in Australien und dann in Südafrika.

Vom Fernweh angetrieben, reise ich gern aktiv. Zudem treibe ich in meiner Freizeit gern Sport, verbringe Zeit mit Familie und Freunden und gehe gern essen.

Ich freue mich nun auf meine Referendarzeit hier am Mariengymnasium und auf eine gute Zusammenarbeit.



Alina Jordan

Willkommen und Abschied

Aus meiner Heimat, dem Rheinland mit einem „Abschied, wie bedrängt, wie trübe!“, verschlug es mich „und doch, welch Glück“ zum Beginn meines Referendariats vor gut einem Monat in die Ruhrmetropole Essen. Geboren in Leverkusen, mittlerweile jedem aufgrund der maroden Rheinbrücke bekannt, frö(h)nte ich meinem Studium der Germanistik und Italianistik im schönen



Köln. Doch Willkommen und Abschied auch hier: So zog es mich nach dem Abitur für acht Monate als Au Pair nach Florenz, wo die Liebe zu Land und Sprache erst erwuchs. Gleich drei Jahre später habe ich dann mein Studium zugunsten einer sechsmonatigen Lehrtätigkeit als Fremdsprachenassistentin, wieder im mittlerweile heimatlichen Florenz, unterbrochen. Und jetzt also in der Wahlheimat Essen als Referendarin der Fächer Deutsch und Italienisch. So wog das herzliche Willkommen am Mariengymnasium jeglichen Abschied auf und nicht nur die Offenheit und Aufgeschlossenheit der Schülerinnen und Schüler, sondern auch der freundliche Umgang im Kollegium lassen mich gespannt diesem Lebensabschnitt entgegenblicken. Im Gepäck bringe ich als Saxophonistin und Sängerin meine Leidenschaft zur Musik sowie das ständige Bedürfnis nach Bewegung und Sport mit und kann es kaum erwarten, dieses und weiteres ins Schulleben einzubringen. Ich freue mich auf diese gemeinsame Zeit!

Ihre/Eure Alina Jordan

Frank Lühring

Fächer: Deutsch und Geschichte
Ich bin seit dem 3. November am Mariengymnasium und habe schon einen sehr positiven Eindruck von unserer Schule gewonnen. Ich freue mich auf eine lehr- und ereignisreiche Zeit und dabei vor allem auf die Arbeit mit den Schülerinnen und den Schülern und den Lehrkräften.

In meiner Freizeit treibe ich Sport (Tennis, Badminton), höre und sammle Musik und lese gerne auch Bücher außerhalb des Schulkonons.

Weiterhin mache ich gerne ausgedehnte Fahrradtouren, wann immer es neben der arbeitsreichen Zeit im Referendariat möglich ist.



„Die Grundschüler wollten, dass wir gar nicht mehr aufhören. Wir sollten immer weiter lesen. Können wir das nochmal wiederholen, Frau Bauckloh?“, mit diesem Satz, einem Lächeln auf den Lippen und strahlenden Augen endete eine weitere erfolgreiche Koope-

**Leselust statt Lese-
frust**

ration des Mariengymnasiums mit der Grundschule an der Jacobsallee.



16 Schülerinnen aus der Klasse 6b und der Klasse 9a hatten sich im Rahmen des bundesweiten Vorlesefestes am **21. November 2014** auf den Weg zu einem Besuch der Grundschule ge-

macht und wurden von der Rektorin Petra Eickhoff und den Schülerinnen und Schülern dort herzlich begrüßt. Jeweils zwei unserer Schülerinnen besuchten eine der acht Klassen und lasen den Grundschulern spannende und lustige Geschichten vor, gaben weitere Lesetipps und beantworteten auch gerne Fragen über die weiterführende Schule und das Schulleben am Mariengymnasium. Die präsentierten Bücher wurden im Vorfeld zusammen mit den Mitschülerinnen im Rahmen des Deutschunterrichts ausgesucht und waren speziell auf das Alter der jungen Zuhörerinnen und Zuhörer zugeschnitten. So lasen beispielsweise Katerina Mparka und Lena Schaefer Auszüge aus »Die fabelhafte Miss Braitwhistle« von Sabine Ludwig, Ira Schmidt trug mit viel Humor Passagen von den »Olchis« von Erhard Dietl vor. Auch Julia Glibo und Clara Brinkmann entführten die gebannten Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem „magischen Baumhaus“ in eine andere Welt und Lena Werner erzählte in ihrer ausgesuchten Geschichte der Autorin Astrid Lindgren von Pelle, der von zu Hause auszieht- und das kurz vor Weihnachten. Ganz gebannt hörten die Grundschüler zu und waren neugierig, wie die Erzählungen wohl weitergehen.

„Das hat wirklich Spaß gemacht. Was passiert denn nun am Ende des Buches? Kommt ihr dann nächstes Jahr wieder?“, mit diesen Worten verabschiedeten uns die Mädchen und Jungen der Grundschule an der Jacobsallee. Sehr gerne nehmen wir nach einer solch gelungenen Aktion die Einladung an und kommen wieder. Und wer weiß, vielleicht steht auf dem ein oder anderen Wunschzettel für Weihnachten nun eines der präsentierten Bücher, so dass im nächsten Jahr die eifrigen Zuhörer uns dann schon selbst vom Ausgang der Geschichten berichten können? Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle engagierten Vorleserinnen!

Leanne Bauckloh

Italienaustausch 2014/2015

‚Ci mancate già adesso‘ (Ihr fehlt uns jetzt schon), mit diesen Worten verabschiedete sich eine der italienischen Austauschschülerinnen am Dienstagnachmittag vor ihrem Heimflug nach einer Woche Aufenthalt in ihrer Gastfamilie und am Mariengymnasium.

Wie im Fluge verging der erste Teil des diesjährigen Schüleraustauschprogramms mit dem Liceo Lunardi in Brescia (Lombardei). Am **Mittwoch, den 26.11.2014**, nahm Frau Greulich die immerhin 25 Schülerinnen und Schüler starke Gruppe am Flughafen Düsseldorf in Empfang und begleitete sie nach Werden, wo sie von ihren Gastgebern mit Spannung erwartet wurden. Der Donnerstag war dem schon fast obligatorischen Besuch in Köln gewidmet. Dort gewannen die Gäste neben dem Besuch des Doms und des Schokoladenmuseums auch einen ersten Eindruck von den für sie nicht so bekannten Weihnachtsmärkten, die angesichts des Mottos des Austausches, Weihnachten in NRW, nicht vernachlässigt werden durften. Mit ihren Lehrerinnen fuhren die Italiener am Freitag nach Münster, wo neben Weihnachtsmärkten auch eine Stadtrallye und der Besuch des historischen Rathauses auf dem Programm standen. Das Wochenende verbrachte man in den Familien, die sich diverse Aktivitäten für ihre Gäste ausgedacht hatten. Am Montag dann die praktische Umsetzung des Themas ‚Weihnachten‘: 90 Minuten Musik mit Herrn Lepping und Herrn Wolinski und später ein Plätzen- und Stutenkerlbacken mit Frau Vüllers-Becker und Frau Greulich, den Referendarinnen Frau Falanga und Frau Jordan, tatkräftig unterstützt durch Frau Nisch. Eifrig wurden Plätzchen ausgestochen, Kokosmakronen hergestellt, Kipferl und Stutenkerle geformt, begleitet von adventlicher Musik. Ein Besuch der Ludgerusbasilika unter Führung von Herrn Lauenburger bildete den Abschluss am Dienstag, bevor unsere Gäste, gestärkt durch einen Imbiss in Richtung Flughafen Düsseldorf und von dort aus nach Mailand aufbrachen.

Wir freuen uns auf unseren Gegenbesuch in Brescia vom 14. bis zum **20. März 2015**, den wir dann schon unter das Motto ‚Ostervorbereitungen‘ stellen könnten.

Angela Greulich

Gasteltern für Schüler aus Ombrosa 2015

An die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 und deren Eltern

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, wie in jedem Jahr hat sich das Lycée Ombrosa aus Lyon in Frankreich mit der Bitte an uns gewandt, **einzelne** Familien zu finden, die bereit sind, im April / Mai 2015 für drei Wochen eine Französin / einen Franzosen bei sich aufzunehmen.

Die Schülerinnen und Schüler (ca. 11 bis 13 Jahre alt) besuchen

das internationale private Gymnasium Ombrosa in Lyon, das auf die Erlernung von Fremdsprachen großen Wert legt. Alle haben bereits seit dem Kindergarten Englischunterricht, erlernen außer Deutsch auch Spanisch und später Japanisch. Sie haben bereits Erfahrungen mit Auslandsaufenthalten.

Seit vielen Jahren gehört das Mariengymnasium zu den Partnerschulen von Ombrosa. Die französischen Gastschüler(innen) – pro Jahr sind es drei bis fünf Mädchen / Jungen aus Lyon – werden während ihres Deutschlandaufenthaltes von einer Lehrerin betreut, die sich im Februar den Familien persönlich vorstellen wird und die auch im April / Mai regelmäßig die Partnerschulen besucht. Französischkenntnisse werden bei den Gastfamilien nicht vorausgesetzt. In der Regel erfolgt eine private Gegeneinladung nach Lyon an die Tochter / den Sohn der gastgebenden Familie.

Schülerinnen und Schüler, deren Familien Interesse haben, eine Französin / einen Franzosen bei sich aufzunehmen, besorgen sich bitte in den nächsten Tagen ein Informationsschreiben des Lycée Ombrosa und später einen Fragebogen, der bis zum 15. Januar ausgefüllt bei mir abzugeben ist (z.B in den großen Pausen in meinem Dienstzimmer). Ich möchte dabei ausdrücklich betonen, dass die Auswahl der gastgebenden Familien bzw. Schüler(innen) allein dem Lycée Ombrosa obliegt.

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihr Interesse und Ihre Gastfreundschaft.

Mit freundlichen Grüßen

A. Greulich, StD' i.K.

Neuer Frankreich- austausch mit St. Tropez

Nun steht es fest, Flugtickets schon gebucht: es gibt einen Austausch mit einer Schule in Frankreich auch im Jahr 2015! Da der Austausch mit dem Collège Immaculée Conception wegen des Sabbatjahrs der Deutschlehrerin Madame Patricia Feugey für dieses Schuljahr nicht möglich ist, werden wir im März nach St. Tropez fahren, ins Collège du Moulin Blanc. Madame Stefanini ist dort neue Deutschlehrerin und möchte einen Austausch aufbauen. Leider wird ein Neubeginn häufig zunächst mit etwas Skepsis betrachtet, deshalb hat sie zunächst nur 10 Schüler gefunden, die im April nach Deutschland reisen wollen, so dass auch von uns nur diese kleine Zahl an Teilnehmern davon profitieren kann. Ich sehe unseren Besuch am Mittelmeer aber als Initialzündung – alles weitere wird die Zukunft zeigen. Ein kleiner Trost für die vielen Enttäuschten, die wir leider nicht mitnehmen können: ebenfalls im März wird eine alternative Fahrt nach Frankreich angeboten.

Bärbel Galemann

Kunstaussstellung für Schüler

„Welche Klasse hat das gemacht? Machen wir das auch?“

Neben Ausrufen wie „Krass“ und „Boah“ waren das die häufigsten Fragen, die die Kunstlehrer am Tag der Kunstaussstellung zu hören bekamen.

Seit 3 Jahren bekommen alle Klassen des Gymnasiums die Gelegenheit, die Ergebnisse des Kunstunterrichtes im Viertelstundentakt mit ihren Lehrern zu besichtigen. Neben ihren eigenen Arbeiten erhalten die Schülerinnen und Schüler so einen Einblick in die praktischen Arbeiten der anderen Jahrgänge und erleben die kreative Vielfalt der Schule hautnah.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viel zu bestaunen:

Alufolienmännchen begegneten sich, wie bei Giacometti, auf einer schwarzen Platte, Punks und andere Typen „hingen an der Wand ab“, andere konnte man als Dreierkubus munter verdrehen und wieder andere hatten es sich in Schuhkartons gemütlich gemacht. Eine beliebte Anlaufstelle waren die Aquarelle der Kunst-AG, wo Ravioli und Fische durch die Töpfe sprangen...

Die Klasse 8 hatte Bilder der Kunstgeschichte fotografisch nachgestellt und es war für alle Betrachter spannend zu sehen, wie akribisch jedes Detail der Vorlage in das Schülerfoto inszeniert worden war. Vermeer, Kirchner und mittelalterliche Marienbilder wurden so auf eigentümliche Art und Weise lebendig und erfahrbar.



Magisch angezogen wurden viele Schüler aber auch von dem „Apfeltisch“, dort roch es unglaublich lecker nach Äpfeln. Zu sehen waren verschiedene Apfelprodukte und ihre neu designte Verpackung. Es gab Apfelsushi (bereits aufgegessen!), Apfel-Wrap (lecker!), Apfel de luxe, Apfelschokolade, Apfel ... hmmm!

Da half nur eines: schnell in den Oberstufenraum, wo Stimmengeräusche die Schüler empfing und weibliche Stimmen aus ihren Leben erzählten.

Die Q2 hatte „Erinnerungskleider“ geschaffen und als audiovisuelle Installation in der Tradition von Boltanski an der Decke aufgehängt. Folien zeigten Abbilder von Personen und man erkannte unter anderem Anne Frank, Kleopatra, Elisabeth I oder Mascha Kaleko. Um dieses Kleiderzentrum gruppierten sich moderne, fotografische Renaissancebilder, die immer wieder zu Heiterkeitsausbrüchen führten, wenn Besucher einen Gegenstand

identifizierten, welche die abgebildete Person als Kopfbedeckung trug.

Genaueres Hinschauen war auch bei den Geschenken gefragt. Mit Bleistift gezeichnet, verpackt und als filigrane Drahtskulptur wiederauferstanden, gaben sie schon einen kleinen Vorgeschmack auf das kommende Fest. „Keep calm and trust him“ forderte das montierte Schriftelement einer Fotografie vom Raum der Stille auf und stellte ein Beispiel für die vielfältige fotografische Auseinandersetzung der Q2 mit den Schulräumen dar.

Besonderes Interesse bei den Jungen lösten aber vor allem die Hinweise auf die perspektivischen Klebearbeiten aus, die momentan die Schule bevölkern und sich immer nur von einem bestimmten Punkt aus in ihrer Ganzheit erfassen lassen. Viele Schüler taten sich spontan zusammen und suchten nach dem Hai („Das ist bei der Sporthalle, gleich hier um die Ecke“!) und den anderen Bildern der Reihe.

Der Stolz der Schüler, wenn sie ihre Arbeiten präsentiert sahen, das Staunen über andere künstlerische Arbeiten und die Ehrfurcht vor dem Können und dem Ideenreichtum von Mitschülern – das war ein Resultat der diesjährigen Kunstausstellung.

Ein großes Dankeschön geht daher an alle Schülerinnen und Schüler, die mit großem Enthusiasmus, fantasievollen Ideen und dem Mut zur Präsentation ihrer Arbeit die Kunstausstellung erst möglich gemacht haben.

Margit Lepping

Tischtennis- Stadtmeisterschaften 2015

Am **Mittwoch, den 03.12.2014**, fanden ganztägig die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tischtennis statt. 16 Jungen hatten großes Wettkampf-Interesse und so nahm das Mariengymnasium mit drei Teams aus den Stufen 6-8 erstmalig daran teil. Die Vorfreude war groß und bewegte manchen Schüler sogar zum Kauf eines neuen Schlägers. Was den rein in Zahlen messbaren Erfolg angeht, mussten wir überwiegend Lehrgeld zahlen. Herauszuheben ist jedoch der Sieg der ersten Jungenmannschaft gegen das Gymnasium am Stoppenberg. Damit qualifizierte sie sich für das Spiel um Platz 3, doch hierbei wurden ihr gegen das Leibnizgymnasium (und damit praktisch eine gesamte Tusem-Mannschaft) die Grenzen aufgezeigt. Insofern galt das olympische Motto „Dabeisein ist alles!“. Wichtiger als erste Plätze waren dafür die Freude am Wettkampf und der faire Umgang mit den Gegnern. Bei unseren Schülern herrschte daher trotz einiger Niederlagen eine gute Stimmung, die sich beispielsweise durch das Anfeuern von Mitschülern bemerkbar machte. Sogar einige Eltern kamen vorbei, um ihre Söhne mental zu unterstützen. Abschließend bleiben bei mir die Worte eines Schülers im Kopf:

„Wann fahren wir das nächste Mal hierhin?“

Florian Endreß

**LCCI-Zertifikat "English for Business" -
Es geht los...**

Ab sofort: **freitags, 0. Stunde (Raum 2.15)**, Vorbereitungskurs zum Erwerb des LCCI-Zertifikats "English for Business" auf verschiedenen Niveaustufen (ab Jahrgangsstufe 9/EF). Für Vorabfragen könnt ihr euch gerne an Frau Helmich wenden. Ansonsten einfach mal "vorbeischaun".

Helga Helmich

**Bewerbertraining
und individuelle Berufsberatung**

Zum einen bietet die Barmer GEK für den Februar 2015 Termine für ein kostenloses Bewerbertraining/Assessment Center an. Interessentinnen tragen sich bitte auf dem entsprechenden Aushang am Oberstufenbrett ein. Darüber hinaus gibt es im Dezember (10. und 15.12.2014) wieder individuelle Beratungstermine für Schülerinnen der Q2 durch Frau Schulze-Hillert von der Arbeitsagentur Essen. Sowohl am 10.12. als auch am 15.12. sind noch Termine frei. Bitte am Oberstufenbrett in den jeweiligen Aushang eintragen.

Helga Helmich

Unbedingt vormerken!!!!

Am **17.12.2014** findet um **19.00 Uhr** wieder unser traditionelles Weihnachtskonzert im Forum mit vielen Künstlerinnen und Künstlern unserer Schule statt.

Termine

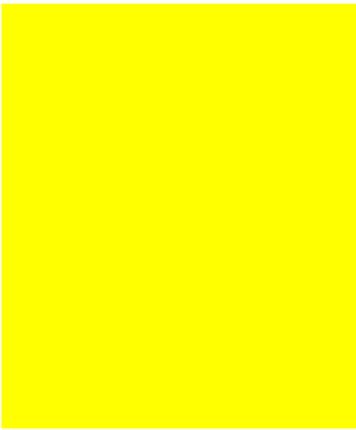
12.12.2014 (12 Uhr)	Letzter Abgabetermin für die Facharbeit der Q I
17.12.2014 (19 Uhr)	Weihnachtskonzert
19.12.2014	Halbjahresschluss der Jahrgangsstufe Q 2
19.12.2014	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien (Schluss: 11.25 Uhr)

Ferienpräsenz

Das Sekretariat ist vom **20.12.2014 bis 04.01.2015** geschlossen. Auch die Schulleitung ist in dieser Zeit nicht in der Schule. Am **05. und 06.01.2015** ist das Sekretariat von **9 – 12 Uhr** geöffnet. Dann ist auch die Schulleitung wieder in der Schule erreichbar.

mgw-aktuell 44

erscheint am **22.12.2014**



Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt
